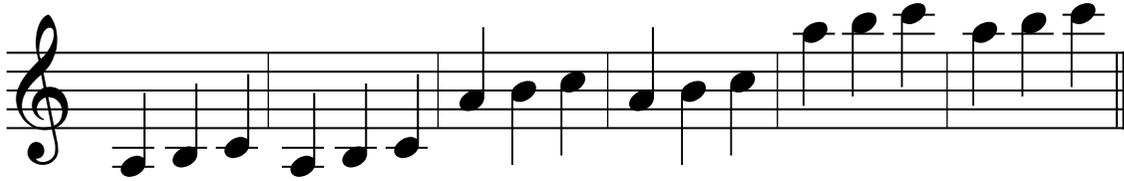


DIE „TACHELESUR“ - ERLEUCHTENDE BEGEGNUNG DER DRITTEN ART...

1. ART : DIE NOTATION...

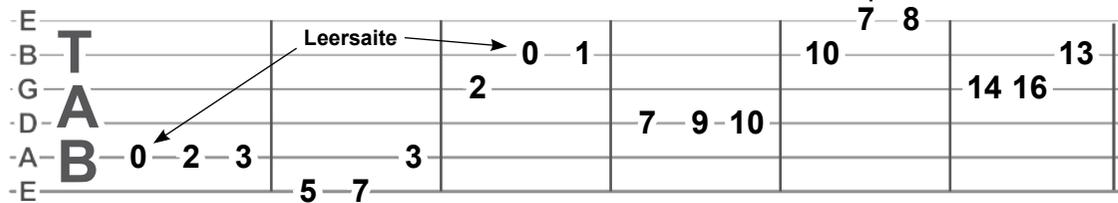
Eine seit Jahrhunderten bewährte Methode, Musik aufzuschreiben. In folgendem Beispiel siehst du mehrmals die Töne A, B und C in jeweils drei Oktavbereichen...



- PLUS**
- Einfach und schnell zu erlernen.
 - Zeigt klar alle Werte wie Tonhöhe, Tondauer etc. an.
 - Gilt für alle Instrumente und ist deshalb der Favorit für die Verständigung zwischen Musikern.
 - Ideal geeignet für das Komponieren und die Überschaubarkeit komplexer Musikwerke.
- MINUS**
- Die Notation zeigt dir nicht die Lage der zu spielenden Töne auf deinem Griffbrett an.

2. ART : DIE TABULATUR...

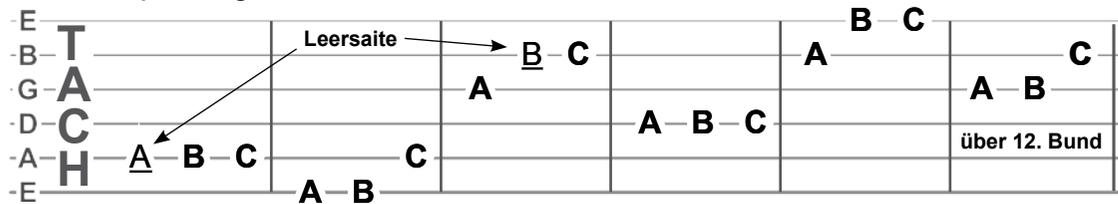
Ebenfalls hunderte Jahre alt und eine Alternative oder Erweiterung zur Notenschrift. Die Zahlen auf den Linien zeigen dir, auf welcher Saite und in welchem Bund du eine kleine Auswahl der Töne A, B und C auf deinem Griffbrett spielen kannst...



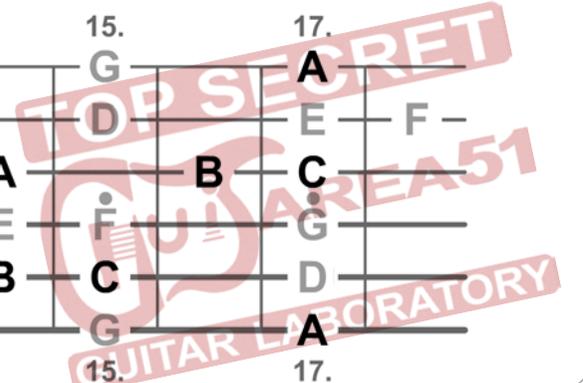
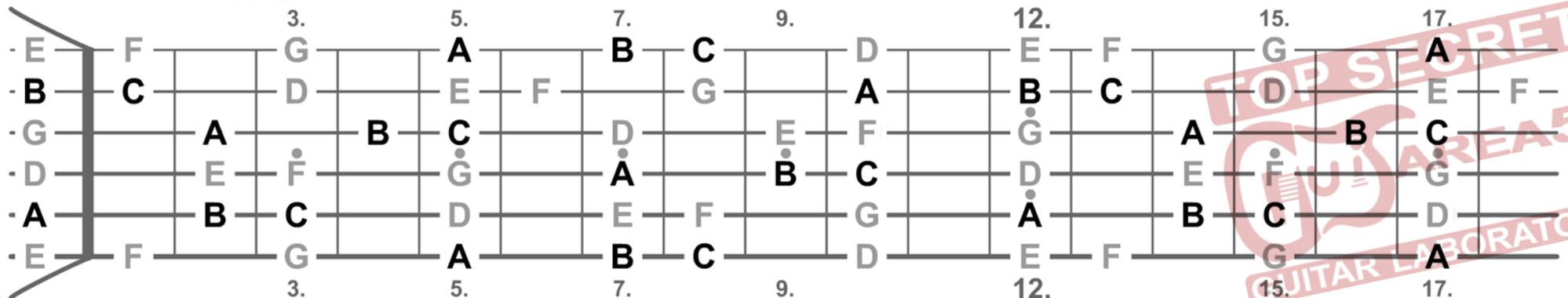
- PLUS**
- Ermöglicht ohne Notenkenntnisse das Nachspielen von Gitarrenmusik (wird oft unter der Notation abgebildet)
 - Zeigt die Lage der zu spielenden Töne an; große Hilfe, da auf der Gitarre einzelne Töne mehrfach vorkommen.
- MINUS**
- Ist unter der Notation eine Tabulatur vorhanden, so wird die Notation meistens nicht mehr beachtet.
 - Wenn du nach Zahlen spielst, wirst du nicht in Tönen denken - wer ein Pferd mit „Malen nach Zahlen“ ausmalen kann, der kann noch lange kein Pferd zeichnen ;-)

3. ART : DIE TACHELESUR...

Ein Mix aus Notation und Tabulatur. Anstelle der Zahlen sind hier jedoch die Töne A, B und C auf den einzelnen Saitenlinien zu sehen. Die Lage der Töne und viele weitere Spielmöglichkeiten findest du auf dem Griffbrett unter der Tachelesur...



- PLUS**
- Ohne Notenkenntnisse einfach zu lesen und für Tabulaturgewohnte Gitarristen schnell adaptierbar.
 - Zeigt anstelle von Zahlen die zu spielenden Töne auf den einzelnen Saiten an; denn A B C ist überall A B C !
 - Du lernst die Töne auf deinem Griffbrett automatisch beim Spielen und „wächst“ wie beim Erlernen deiner Muttersprache „ganz natürlich damit auf“ ;-)
- MINUS**
- Zum Auffinden der zu spielenden Töne ist eine Abbildung des Griffbretts erforderlich - siehe unten...



ALLGEMEINES ÜBER SINGLE NOTE- & POWERCHORD-RIFFS...

Was ist ein „Riff“ ?

Mit dem Begriff „das Riff“ oder auch „der Riff“ ist innerhalb der Musik ein kurzes, prägnantes Motiv gemeint, welches durch die hartnäckige Wiederholung einer ein-, zwei- oder viertaktigen Melodiefolge gekennzeichnet ist und einen hohen Wiedererkennungswert hat.

Die Herkunft des Wortes „Riff“ ist ungeklärt - angeblich wird es seit 1917 von Musikern verwendet - seit 1935 steht der Begriff auf jeden Fall für den musikalischen Zweck im Lexikon.

Was ist ein „Single Note-Riff“ ?

Ein „Single Note-Riff“ besteht, wie der Name schon vermuten lässt, aus einzelnen, hintereinander gespielten Tönen - höre dir hierzu doch einfach mal gleich bei z.B. YouTube ein paar berühmte Single Note-Riffs an...

| | | |
|----------------|---|------------------------|
| Rolling Stones | - | Satisfaction |
| Roy Orbison | - | Pretty Woman |
| Lenny Kravitz | - | Always On The Run |
| Van Halen | - | Aint Talkin' Bout Love |
| Guns N' Roses | - | Sweet Child O' Mine |

Was ist ein „Powerchord-Riff“ ?

Ein „Powerchord“ (wörtlich übersetzt: Kraft-Akkord :-)) besteht meistens aus einem Grundton und dessen reiner Quinte; also einem „Akkord“ mit nur zwei Tönen ohne die Dur- oder Mollterz. Dank der fehlenden Terz gibt es beim Spielen von Powerchords mit einer verzerrten E-Gitarre keinen „Matsch“ - „Powerchords“ wurden schon im Mittelalter verwendet und klingen ziemlich **FETT**, weswegen diese auch vorzugsweise in rockigen Songs verwendet werden. Hierzu ebenfalls ein paar Hörbeispiele berühmter Powerchord-Riffs...

| | | |
|-------------------|---|---------------------------|
| Deep Purple | - | Smoke On The Water |
| AC/DC | - | T.N.T. |
| Scorpions | - | Rock You Like A Hurricane |
| Black Sabbath | - | Iron Man |
| The White Stripes | - | Seven Nation Army |

Gibt's auch Riffs aus „Single Notes & Powerchords“ ?

Natürlich gibt es auch etliche Riffs, in denen Single Notes und Powerchords kombiniert werden - auch dazu wieder ein paar berühmte Songs zum Reinhören...

| | | |
|---------------|---|---------------|
| Metallica | - | Enter Sandman |
| Black Sabbath | - | Paranoid |
| AC/DC | - | Hells Bells |
| Ozzy Osbourne | - | Crazy Train |
| Led Zeppelin | - | Rock And Roll |



...na, hast du erkannt, an welcher Stelle Single Notes und wo Powerchords gespielt wurden ?

Das letzte Beispiel von Led Zeppelin (Rock And Roll) ist eigentlich ein etwas härter verpacktes **Blues-Riff** - diese Art „Riff“ zu kennen und zu können, ist **ein absolutes Muss für jeden E-Gitarristen** und deswegen auch Hauptthema dieses „Rezepts“.

Was ist das Fundament für ein Blues-Riff ?

Am häufigsten verwendet man als Fundament für ein Blues-Riff die Töne aus einem **Dominantseptakkord** - einem **WAS ???**

Keine Panik - kurz und knackig ausgedrückt ist ein Dominantseptakkord immer **ein Dur-Akkord mit einer „kleinen Septime“** - das ist eigentlich **der siebte Ton einer Molltonleiter**. Ohne nun umständlich von der „1“ (Grundton) bis zur „7“ (Septime) zu zählen, **findest du die „kleine Septime“** immer einen Ganzton, also **zwei Bünde vor dem Grundton** - egal wo sich der Grundton auf dem Griffbrett befindet - **das gilt für alle Dur- und Mollakkorde ;)**

Erst mit „Pfeffer & Salz“ wird's ein Blues-Riff !

Da der Dominantseptakkord in Kinderliedern genau so häufig vorkommt wie in klassischen Sinfonien oder Schlagerschnulzen, benötigst du für ein authentisch klingendes Blues-Riff **zwei zusätzliche Töne „Pfeffer & Salz“** - dazu ein Blick auf das Griffbrett...

SINGLE NOTE-RIFFS UND DAS GUIACHELES-RHYTHMUSRASTER...

Das GuiTacheles-Rhythmusraster...

...für mehr Platz & bessere Übersicht ;-)

Die Tachelesur hast du ja bereits kennengelernt - allerdings benötigt diese sehr viel Platz. Da sich die nächsten Riffs aber sowieso nur auf zwei Saiten (A- und D-Saite) abspielen, werden diese ab hier im **GuiTacheles-Rhythmusraster** dargestellt - das Rhythmusraster hat zudem noch den Vorteil, dass du **den rhythmischen Ablauf eines komplizierten Riffs schneller erkennen** kannst.

Zur Demonstration hier einmal das „Wickie-Riff“ in der Tachelesur...

Zähle: 1 + 2 + 3 + 4 +

...und im GuiTacheles-Rhythmusraster mit Achtelnoten :

Die Rhythmusnotation dient hier nur zur Erklärung des Rasters und wird für die folgenden Riffs nur einmal auf der Seite abgebildet...

Zähle: 1 + 2 + 3 + 4 +

Die Töne auf der A-Saite :

| | |
|---|---|
| A | A |
|---|---|

| | |
|---|----|
| C | C# |
|---|----|

| | |
|---|---|
| A | A |
|---|---|

| | |
|---|----|
| C | C# |
|---|----|

Und so sieht ein Single Note-Riff auf zwei Saiten im Raster aus...

Übung 2 - Single Note-Riff auf der A- und D-Saite...

D-Saite :

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

| | |
|---|---|
| E | E |
|---|---|

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

A-Saite :

| | |
|---|---|
| A | A |
|---|---|

| | |
|---|----|
| C | C# |
|---|----|

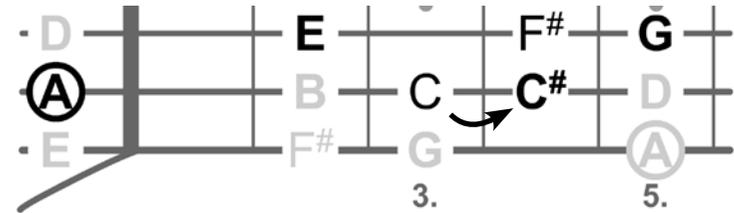
| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

| | |
|---|----|
| C | C# |
|---|----|

Spiele auch dieses Riff anfangs nur mit Abschlägen :

Hier wieder das Griffbrett-Diagramm zur Orientierung :

Die Ansicht der drei Bass-Saiten reicht aus, da du für die folgenden Riffs nur die A- und D- Saite benötigst und die tiefe E-Saite mit den Bundnummern einen schnelleren Überblick ermöglicht...



Der Fingersatz: Zeige- Mittel- Ring- Kleiner Finger

Übung 3 - Vier weitere „Must Know“ Single Note-Riffs...

Zähle: 1 + 2 + 3 + 4 +

1.)

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

| | |
|---|---|
| E | E |
|---|---|

| | |
|----|---|
| F# | E |
|----|---|

A-Saite :

| | |
|---|---|
| A | A |
|---|---|

| | |
|---|----|
| C | C# |
|---|----|

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

2.)

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

| | |
|--|---|
| | E |
|--|---|

| | |
|----|---|
| F# | E |
|----|---|

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

A-Saite :

| | |
|---|---|
| A | C |
|---|---|

| | |
|----|--|
| C# | |
|----|--|

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

| | |
|---|----|
| C | C# |
|---|----|

3.)

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

| | |
|--|---|
| | E |
|--|---|

| | |
|---|---|
| G | E |
|---|---|

| | |
|----|---|
| F# | E |
|----|---|

A-Saite :

| | |
|---|---|
| A | C |
|---|---|

| | |
|----|--|
| C# | |
|----|--|

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

4.)

| | |
|---|--|
| E | |
|---|--|

| | |
|----|--|
| F# | |
|----|--|

| | |
|---|--|
| G | |
|---|--|

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

A-Saite :

| | |
|--|---|
| | A |
|--|---|

| | |
|--|---|
| | A |
|--|---|

| | |
|--|---|
| | A |
|--|---|

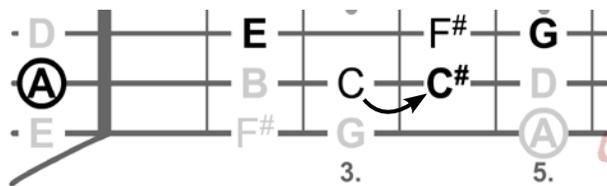
| | |
|---|----|
| C | C# |
|---|----|

POWERCHORD-RIFFS UND DER SHUFFLE-RHYTHMUS...

Keine halben Sachen - Powerchord-Riffs !

Während du bei den Single Note-Riffs in A alle Töne einzeln gespielt hast, **schlägst du bei Powerchord-Riffs in A die A- und die D-Saite** (also zwei Töne) **gleichzeitig und am besten auch erst einmal mit Abschlägen**  **an** - der klassische **Standard-Powerchord** besteht grundsätzlich aus dem Grundton (1) und der reinen Quinte (5) - deshalb wird dieser - in A - als **„A5“** bezeichnet.

Um ein Powerchord-Riff dem jeweiligen Stil (hier Blues) anzupassen, holt man sich aber auch die anderen Akkordtöne mit ins Boot...



Der Fingersatz: Zeige- Mittel- Ring- Kleiner Finger

Übung 4 - Drei typische Powerchord Blues-Riffs...

4/4

Zähle: 1 + 2 + 3 + 4 +

| | | | | | | |
|-----|-----------|-----|-------|-----|-------|--|
| 1.) | D-Saite : | E E | F# F# | G G | F# F# |  |
| | A-Saite : | A A | A A | A A | A A | |
| 2.) | D-Saite : | E E | F# F# | E E | E E |  |
| | A-Saite : | A A | A A | A A | C C# | |
| 3.) | D-Saite : | E E | E E | E G | F# E |  |
| | A-Saite : | A A | C C# | A A | A A | |

Für **Rock 'n Roll à la Chuck Berry** spielst du eher die bisher vorgestellten „geraden Achtel“ - „echter“ Blues sollte allerdings schön „rollen“...

So rollt der Blues erst richtig - der Shuffle-Rhythmus...

...ist ein **ternärer** („aus drei Grundeinheiten bestehend“ - Lateinisch von „ter“ = „dreimal“) **Rhythmus, der im Blues sehr häufig** und im Jazz fast ausschließlich **verwendet wird**.

Während du **bei allen bisherigen, hier vorgestellten Riffs binäre** (Lateinisch von „bini“ = „zwei“ oder „bina“ = „doppelt“) **Achtelnoten gespielt** hast, wird für den Shuffle-Rhythmus die Viertelnote in drei gleich lange Notenwerte unterteilt - diesen Notenwert nenn man **Achtel-Triole**. **Einen 4/4-Takt mit Achtel-Triolen zählst du so...**



Zähle: Ei- ner- lei 2- er- lei 3- er- lei 4- er- lei

Um daraus den **Shuffle-Rhythmus zu „filtern“**, hängst du einfach die erste und zweite Triolenachtel eines jeden Viertels aneinander, sodass du wieder nur zwei Noten pro Viertelnote erhältst, die du genau so wie „normale“ Achtel zählen kannst.

Vorsicht: Die „und“-Zählzeiten verschieben sich dadurch nach hinten !

Im folgenden Beispiel siehst du die **vier Schreibweisen für den Shuffle-Rhythmus** - bei „1 und“ & „2 und“ wird die erste Note jeweils **lang** (legato), bei „3 und“ & „4 und“ jeweils **kurz** (staccato) gespielt...



Zähle: 1 und 2 und 3 und 4 und

A-Saite :

| | | | | | | | |
|---|---|---|----|---|---|---|----|
| A | A | C | C# | A | A | C | C# |
|---|---|---|----|---|---|---|----|

Spiel' doch mal kurz **unser „Wickie-Riff“ im Shuffle-Feel :-)**

Um das Notenbild **bei Songs mit Shuffle-Feel** übersichtlich zu halten, werden diese der Einfachheit halber in binären Achteln notiert.

Über dem Song **steht dann folgender Hinweis :** 



SPIEL' DEN BERÜHMTEN 12-BAR BLUES MIT A7, D7 UND E7 !

Nur ein kleiner Schritt für dich...

...aber ein großer Schritt für den Blues ;-)

Jetzt, wo du bereits jede Menge Riffs in A spielen kannst, willst du garantiert wissen, wie man damit einen ganzen Blues spielt ?

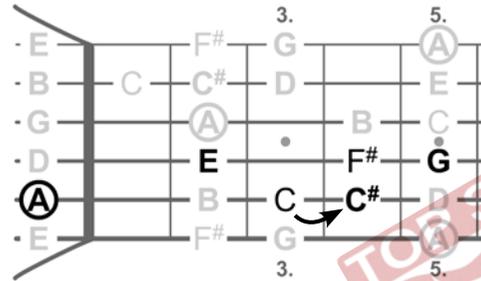
Das ist ganz einfach - denn auf der Gitarre brauchst du zum **Transponieren deiner Riffs in A7 einfach nur die Saite wechseln...**

Das Griffbrett für ein Riff in A7...

...kennst du schon :-)

Hier nochmal die Töne:

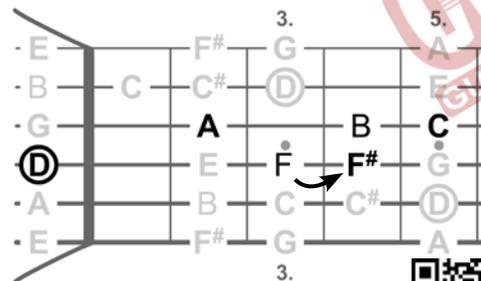
1 3 5 7
 (A) C# E G
 C Fis
 b3 6



Das Griffbrett für ein Riff in D7...

...wie A7, nur andere Töne auf der D- und der G-Saite:

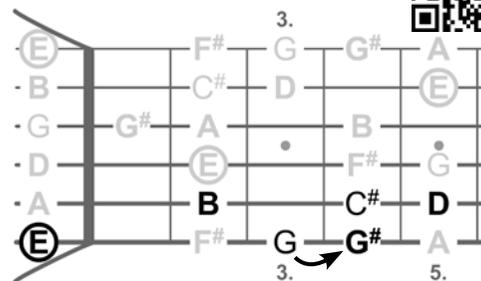
1 3 5 7
 (D) F# A C
 F B
 b3 6



Das Griffbrett für ein Riff in E7...

...wie A7, nur andere Töne auf der E- und der A-Saite:

1 3 5 7
 (E) G# B D
 G C#
 b3 6



Wichtiger Tipp: Merke dir beim Spielen der Riffs in D7 und E7 auch deren Töne - die wirst du noch sehr oft brauchen ;-)

Vom kleinen Spaziergang...

...bis zur ausgedehnten Wanderung

Alle Riffs die du bisher für A7 gelernt hast, haben genau die Länge eines 4/4-Taktes - da du diese nun ebenfalls auch in D7 und E7 spielen kannst, bist du mithilfe der folgenden **Chordsheets** (engl. für „Akkord-Blatt“) in der Lage, eine **komplette Bluesform** durchzuspielen. Zum Ausprobieren und Verstehen der Chordsheets spiele am besten zuerst die...

...kurze „Teststrecke“ über 4 Takte :

4/4 ||: A7 | D7 | A7 | E7 ||



Dieses Zeichen \backslash ist ein sogenannter **Faulenzer** und bedeutet, dass du **den vorangegangenen Takt noch einmal wiederholen** sollst. Der Einsatz dieses Zeichens vereinfacht das Lesen von Chordsheets enorm, da man nicht noch einmal den gleichen Akkord „lesen“ muss - hier am Anfang also zwei Takte A7...

...ein „Spaziergang“ über 8 Takte :

4/4 ||: A7 | \backslash | D7 | A7 |
 | E7 | D7 | A7 | E7 ||



So, nun sind alle Weichen gestellt für die 12-taktige Bluesform - der 12-Bar Blues (engl. für „Takt“) - Blues Way Shoes an und los...

...der weltberühmte „12-Bar Blues“ in A :

4/4 ||: A7 | \backslash | \backslash | \backslash |
 | D7 | \backslash | A7 | \backslash |
 | E7 | D7 | A7 | E7 ||



Tipp: Bei langsamem Tempo spielt man gerne im 2.Takt die Subdominante (D7) - dieser kurze, nur eintaktige Wechsel heißt **Quick Change**.

G-DUR (1#) E-MOLL

| I | II | III | IV | V | VI | VII | VIII | IX | X | XI | XII | | | | | | |
|---|----|---|----|---|----|----------|------|--|----|--|-----|--|---|---|-----|---|--|
| G | A | B | C | D | E | F# | G | E | F# | G | A | B | C | D | D# | E | |
| G maj7 GBDF# Ionisch fröhlich | | C maj7 CEGB Lydisch (F#) mystisch | | D 7 DF#AC Mixolydisch (C) frech-bluesig | | | | Em 7 EGBD Aeolisch traurig | | F#m 7b5 F#ACE Lokrisch (G, C) unheimlich | | Am 7 ACEG Dorisch (F#) frech-funky | | Bm 7 BDF#A Phrygisch (C) böse | und | B 7 BD#F#A -Dominant spanischer Klang | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Tonika Dur | | Subdominante Dur | | Dominante Dur | | | | Tonika Moll | | „Ersatz-Akkord“ für D7 und Am6 | | Subdominante Moll | | Dominante Moll | | Dur-Dominante aus E Harmonisch-Moll | |
| Akkorde & Akkordtöne | | Modus & Charakter | | Akkord-Griffe in der 1. Lage | | Funktion | | | | | | | | | | | |

E AEOLISCH - BLUES-METAL-RIFF-TRANSFORMER !

The diagram shows a sequence of notes and chords on a guitar fretboard from fret 1 to 17. The notes are: E (1), C (2), F# (3), G (3), D (4), D# (5), A (5), B (7), C (7), D (9), D# (9), E (10), F# (11), G (12), A (12), B (13), C (13), D (15), D# (15), E (17). Chords are indicated by brackets: G major (frets 1-3), C major (frets 3-5), D7 (frets 5-7), D# minor (frets 7-9), E major (frets 9-11), F# minor (frets 11-12), G major (frets 12-15), A major (frets 15-17). The diagram is labeled with fret numbers 3, 5, 7, 9, 12, 15, 17.



D-DUR (2#) B-MOLL

| I | II | III | IV | V | VI | VII | VII 1/2 | I | |
|---|----|--|----|--|----|--|---------|---|--|
| D | E | F# | G | A | B | C# | D | B | |
| D maj7 D F# A C# Ionisch fröhlich | | G maj7 G B D F# Lydisch (C#) mystisch | | A7 A C# E G Mixolydisch (G) frech-bluesig | | Bm7 B D F# A Aeolisch traurig | | C#m7b5 C# E G B Lokrisch (D, G) unheimlich | |
| Em7 E G B D Dorisch (C#) frech-funky | | F#m7 und F#7 F# A C# E Phrygisch (G) böse | | F#7 F# A# C# E -Dominant spanischer Klang | | | | | |

E DORISCH - BLUES-METAL-RIFF-TRANSFORMER !



C-DUR Stamm-Tonart **A-MOLL**

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|----------------|--|----------------|--|-------------------------------------|--|---------------|--|----------------|---|----------------|---|----------------|--|------------------|---------------|--|
| I C | II D | III E | IV F | V G | VI A | VII B | I C | I A | II B | III C | IV D | V E | VI F | VII G | VII G# | I A | |
| C maj7 CEGB Ionisch fröhlich | | F maj7 FACE Lydisch (B) mystisch | | G 7 GBDF Mixolydisch (F) frech-bluesig | Akkorde & Akkordtöne | Am 7 ACEG Aeolisch traurig | | Bm 7b5 BDFA Lokrisch (C, F) unheimlich | | Dm 7 DFAC Dorisch (B) frech-funky | | Em 7 und E 7 EGBD Phrygisch (F) böse | | E 7 EG#BD -Dominant spanischer Klang | | | |
| | | | | | Modus & Charakter | | | | | | | | | | | | |
| Tonika Dur | | Subdominante Dur | | Dominante Dur | Akkord- Griffe in der 1. Lage | Tonika Moll | | „Ersatz-Akkord“ für G7 und Dm6 | | Subdominante Moll | | Dominante Moll | | Dur-Dominante aus A Harmonisch-Moll | | | |
| | | | | | Funktion | | | | | | | | | | | | |

E PHRYGISCHE - BLUES-METAL-RIFF-TRANSFORMER !

3. BerMOLLda und... 7. 9. ...BerDURda Dreieck :-)

